

Qualität im Sportunterricht

Die Indikatoren wurden im Rahmen des Qualitätsentwicklungsprojektes „GUTER UNTERRICHT“ von den Lehrpersonen BBZ Biel-Bienne gemeinsam entwickelt, durch die Lehrpersonen für den Sportunterricht angepasst und in ihrem Unterricht ausprobiert. Die Teilkriterien dazu stammen aus dem Werk von Hilbert Meyer. Sie dienen den Lehrpersonen und den Lernenden als pädagogische Richtschnur für guten Unterricht.

Teilkriterium	Indikatoren (konkrete, beobachtbare Merkmale des Unterrichts)
<p>Klare Strukturierung</p> <p>Der Unterricht ist klar strukturiert und hat einen roten Faden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Unterrichtsplanung entspricht dem internen Lehrplan. • Die Lernenden kennen und verstehen die Lernziele. • Die einzelnen Unterrichtsteile (Aufwärmen, Hauptteil und Ausklang) sind erkennbar. • Die Rollen aller Beteiligten sind klar festgelegt.
<p>Hoher Anteil echter Lernzeit</p> <p>Die Zeit im Unterricht wird für das Erreichen der Ziele verwendet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden sind aktiv bei der Sache. • Abmachungen werden von beiden Seiten eingehalten. • Alle sind bei Unterrichtsbeginn umgezogen und halten die Unterrichtszeiten ein. • Störungen werden möglichst ausserhalb der Unterrichtszeit behoben (Absenzen, Kleidermiete, ...).
<p>Lernförderliches Klima</p> <p>Wir gestalten ein positives Lernumfeld durch Regeln und Rituale.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wir respektieren uns gegenseitig als Persönlichkeiten mit unseren Stärken und Schwächen. • Die Lehrperson stellt zusammen mit den Lernenden Regeln auf und setzt diese durch. • Wir achten auf eine angstfreie Atmosphäre, in dem wir als Sportlehrperson Wert legen auf Fair Play auf und neben dem Spielfeld. • Wir führen möglichst gemeinsame Anlässe durch.
<p>Bewusstes Sporttreiben</p> <p>Durch die gemeinsame Kommunikation erhält der Lehr- und Lernprozess für die Lernenden eine persönliche Bedeutung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden arbeiten und üben selbständig, ohne Kontrolle, Druck und Ermahnungen. • Die Lernenden stellen kritische und weiterführende Fragen zum Thema. • Die Lernenden beleben den Unterricht mit ihren sportlichen Kompetenzen. • Um nachhaltig Sport zu treiben, erfahren die Lernenden mehrere Sinnrichtungen (Sinnfindung siehe Lehrplan).
<p>Inhaltliche Klarheit</p> <p>Aufgabenstellung, thematischer Gang des Unterrichts und Ergebnisse sind klar und verbindlich gestaltet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht ein klares Drehbuch oder eine Unterrichtsplanung für den durchzuführenden Unterricht. • Der Unterrichtsstoff wird regelmässig zusammengefasst. • Die Lehrpersonen drücken sich verständlich aus.
<p>Methodenvielfalt</p> <p>Der Methodenvielfalt im Unterricht wird besondere Beachtung geschenkt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht werden Lehrgänge, Projekte und offene Lernsituationen ausgewogen eingesetzt. • Verschiedene Sozialformen (Einzel, Partner, Gruppe) kommen zur Anwendung. • Die Unterrichtsmethode ist den Lernenden und dem Lerninhalt angepasst. • Kooperative Lernformen werden eingesetzt.

<p>Individuelles Fördern</p> <p>Durch geeignete Massnahmen erhält jeder Lernende die Chance, sein Potenzial weiterzuentwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden üben in verschiedenen Leistungsniveaus. • Bei den Lernenden wird die Selbstverantwortung (Gesundheit, Kraftaufbau, Osteoporose, Verletzungsprofilaxe, Rehabilitation, usw.) gefördert. • Lernende mit Gesundheitsproblemen erhalten einen ihren Möglichkeiten angepassten Sportunterricht. • Die Lernenden evaluieren und analysieren ihre Arbeit mit geeigneten Mitteln (Selbstevaluation). • Lernende und Lehrpersonen erarbeiten gemeinsam „Spielregeln“ zum selbständigen Lernen. • Die Lernenden nehmen Rücksicht auf unterschiedliche Leistungsvermögen und unterstützen einander.
<p>Intelligentes Üben</p> <p>Übungsphasen sind ausreichend vorhanden. Sie sind den aktuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten angepasst, vielfältig gestaltet und werden durch geeignete Hilfen unterstützt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsatmosphäre ermöglicht konzentriertes Üben. • Die Lernenden haben verstanden, was sie üben sollen. • Die Lehrperson beobachtet und leistet, wo dies notwendig ist, Hilfestellung. • Die Übungen/Aufgaben sind dem Niveau der Lernenden angepasst. • Das Übungsziel ist anspruchsvoll, erreichbar und überprüfbar. • Es werden verschiedene Lernmittel (theoretisch) und verschiedene Hilfsmittel (praktisch) eingesetzt.
<p>Transparente Leistungserwartungen</p> <p>Leistungserwartungen sind transparent, dem Lernstand angemessen und unterstützen den Lernfortschritt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die Leistungserwartungen der Lehrperson. • Leistungsbewertungen sind nachvollziehbar. • Die Lernenden können bei Unklarheiten Rückfragen stellen. • Verschiedene Formen der Leistungskontrolle werden eingesetzt und vorher angekündigt. • Es erfolgt eine Leistungsrückmeldung, auf Wunsch differenziert.
<p>Sporthalle - Lernumgebung</p> <p>Eine gute funktionale Ordnung, brauchbares und bereitgestelltes Material fördern das erfolgreiche Arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinmaterial für den Unterricht ist bereitgestellt. • Alle tragen zur Ordnung in den Räumen bei. • Die Garderoben und Sporthallen machen beim Betreten einen gepflegten Eindruck. • Allgemeine und spezifische Sicherheitsaspekte werden eingehalten, um das Unfallrisiko klein zu halten. • Die Natur als Bewegungsraum wird entsprechend den Jahreszeiten genutzt.